

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 14. August 1979

Nr. 156 (3 535)

Preis 2 Koppen

## Jede Stunde für die schnelle und verlustlose Erntebearbeitung!

### Erhöhte Verpflichtungen werden eingelöst

Es wächst die Zahl der Wirtschaften und Rayons im Süden der Republik, die mit ihren sozialistischen Verpflichtungen im Verkauf von Getreide an den Staat fertig geworden sind. Ausgezeichnete Erfolge haben die Ackerbauern der Rayons Keles, Sarjagatsch, Lengel, Leninski, Staran, Deschambul, Merke, Kurdaul, Lugowoje, Tschu erzielt. Gegenwärtig liefern die meisten ihrer Wirtschaften Getreide für das Konto der neuen erhöhten Verpflichtungen. Vier Rayons des Alma-Atar Gebiets haben die Jahrespläne im Getreideverkauf auch schon erfüllt. Fast viermal mehr Getreide als geplant war ist aus dem Rayon Kurtinski, anderthalbmal mehr — aus dem Rayon Talgar eingetroffen. Die Werktätigen des Rayons Dschanbul haben bereits 65 500 t Getreide geliefert, sind damit den geplanten 49 600 t überplanmäßiges Korn schütten

Die Werktätigen des Gebiets Uralsk haben mit der massenhaften Getreidebearbeitung begonnen. Die Mechanisatoren des „Prawda“-Sowchos, Rayon Dzhambyly, — der führenden Wirtschaft des Gebiets — haben ein hohes Tempo angeschlagen. Die Wirtschaft verpflichtete sich, in diesem Jahr 2 Mill. Pud Getreide bei einem Plan von 1 600 000 an den Staat zu liefern und somit die Erfüllung des Programms für 4,5 Jahre des 10. Planjahres in der Getreidelieferung an den Staat zu sichern. Im Bild: Die besten Kombinieführer der Wirtschaft (v. l. n. r.) Schalidulla Suleimenow und der Träger des Ordens „Ehrenzeichen“ Viktor Kujawejew wollen 12 000 t Getreide dreschen. Täglich gelangen an die Sowchosstellen bis 3 000 t Getreide (Bild unten).

Fotos: Woldeimar Bär



### Exakter Rhythmus

Auf den Feldern des Kolchos „Krasnoje Snamja“ arbeiten heute 37 Erntearbeitskräfte. Jeder der heute eine Maschine lenkt, hat es sich zur Regel gemacht, den Motor nicht eher zu stoppen, bis das Tagessoll überboten ist. Schon sind die Besten bekannt: A. Meler, A. Busch, J. Kaul, W. Unrau. Sie haben die höchsten Leistungen aufzuweisen. Die Aggregate hinterlassen ein reines Stoppelfeld. Im Stroh ist keine ungedroschene Ähre zu finden. Das Motto der diesjährigen Ernte „Keine Stunde Stillstand, kein Gramm Kornverlust“ wird von den Kolchosmechanisatoren streng eingehalten. Die Kolchosbauern haben sich verpflichtet, in diesem Jahr nicht weniger als 72 500 t Korn in die Staatsspeicher zu schütten. Auch im Puschkin-Kolchos läuft die Ernte bereits auf Hochtour. Den Werktätigen dieser Wirtschaft steht bevor, das Getreide von 11 000 ha zu bergen, darunter etwa 1 000 ha Roggen. Damit begann hier auch die Ernte. Der ganze Roggen wurde in drei Tagen in Schwaden gelegt. Das Druschergebnis ist 124t/h. Bei der Mäh und beim Schwadendresch haben sich Viktor Klobot, Nikolai Wlassow, Viktor Kaul, Philipp Alejnik, Anatoli Deshko und andere ausgezeichnet. Zusammen mit ihren Vätern bringen Alexander Schlottbauer und Alexander Iwanow Getreide ein. Nicht nur in den Wirtschaften des Rayons herrscht Hochbetrieb. Auch an den Getreideannahmestellen von Belagatschi und Aulsk spürt man einen spannenden Arbeitsrhythmus. Beide Betriebe sind gut vorbereitet, hier gibt es keine Verzögerung bei der Entladung von Großraumwagen. Dem Rayon Borodulitscha steht bevor, in die Staatsspeicher 61 550 t Getreide zu schütten. Darauf sind heute die Bemühungen der Ackerbauern gerichtet. Michael NICKEL, Gebiet Sempalatinsk

### Überplanmäßige Leistungen

Die Werktätigen des Sowchos „Chiebotdarowski“ liefern an einem Tag bis 140 t Getreide an den Staat. Kombinieführer, Einrichtmeister, Tennarbeiter — alle, die bei den großen Einsatzmaschinen, sind bemüht, das gesamte Getreide so schnell wie möglich unter Dach und Fach zu bringen. Der Leiter der Brigade Nr. 2 A. Dossow sagte: „Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse bringen wir von jedem Hektar 11—12 dt Korn ein. Das ist mehr, als geplant war.“ Die Kombinieführer I. Minbahwun und Sh. Sultanow mähnen mit SHWN-6-Mähern das Getreide in Schwaden und überbeten dabei bedeutend ihr Soll. Auch G. Bachmanowitsch, A. Tschebotajow, W. Saratow und andere mähnen und dreschen täglich überplanmäßiges Getreide. Der Einrichtmeister M. Wilhelm und der Schweiler I. Sry

### Im Zweiphasenverfahren

Auf die Felder des Sowchos „Trudowik“ ist die Erntekampagne begonnen. Die Mechanisatoren des von Vladimir Balan geleiteten Komplextrupps haben als erste mit der Getreidemäh begonnen. Gegenwärtig wird auf der Tenna das erste Korn der neuen Ernte aufbereitet. Die Kombinieführergruppen im Bestand von Nikolai Sjaritschewski und Nikolai Politschuk haben die ersten Dutzende Tonnen Getreide gedroschen. Von den ersten Erntelagen an werden alle Arbeiten im Sowchos „Trudowik“ im Komplex und in exaktem Rhythmus geleistet. Nikolai INWIJA, Gebiet Karaganda

### In vollem Gange

Die Werktätigen des Krupskaja-Kolchos leben in diesem Jahr an alle Ackerbauern des Rayons Taldy-Kurgan einen Aufruf ergehen, die Ernte in kürzester Frist und ohne Verluste einzubringen. Sie verpflichteten sich, von jedem der 3 370 ha Halmfürche 33 dt Getreide zu erhalten und an den Staat 4 000 t gegenüber einem Volkswirtschaftsplan von 3 200 t zu verkaufen. Heute ist hier die Ernte in vollem Gange. Hohe Leistungen erzielen Vladimir Motjwin und sein Sohn Viktor, Vladimir und Alexander Serdjukow, Alexander Tenditnik und Viktor Painin. Die technische Kontrolle wird hier ausgezeichnet verwirklicht. Robert Orlovski, Mechaniker des Kolchos, geht acht, daß alle Maschinen exakt arbeiten. Es gibt föhlich hin und wieder Ausfälle, aber der Schaden wird sofort beseitigt. Jewgeni TARASSOW, Gebiet Taldy-Kurgan

### Der Wettbewerb breitet sich aus

Die Ackerbauern des Rayons Tschingirlau haben sich verpflichtet, den Fünfjahresplan im Getreideverkauf zu erfüllen. Hier erinnert man sich noch an den Erfolg des Vorjahres, als die tägliche Getreidelieferung 1 Mill. Pud erreichte. Auch in diesem Jahr ist das Tempo hoch. Das Getreide wird von den mechanisierten Gruppen und Komplexen rund um die Uhr eingebracht. Die Mechanisatoren erfüllen in der Schicht 1,5—2 Normen. Viele von ihnen wollen 10 000—13 000 dt Korn dreschen, darunter S. Sabrow, Tsch. Petko, W. Afanasjew, N. Sokolow und viele andere. Anton DOSCH, Gebiet Uralsk



### „Freundschaft“ mit KasTAC — in den nächsten Monaten

„Freundschaft“ mit KasTAC — in den nächsten Monaten. Die Mechanisatoren der KasTAC-Kollektive sind im Gespräch mit den Verantwortlichen der Kasachischen Sowjetrepublik. Die Kollektive der Kasachischen Sowjetrepublik sind im Gespräch mit den Verantwortlichen der Kasachischen Sowjetrepublik. Die Kollektive der Kasachischen Sowjetrepublik sind im Gespräch mit den Verantwortlichen der Kasachischen Sowjetrepublik.

KOKTSCHEW. In Erfüllung der Beschlüsse des Juliplenums (1978) des ZK der KPUSU haben die Tierzüchter des Rayons Koltschew den Plan für vier Jahre in der Milchlieferung an den Staat vorfristig erfüllt. An die Erfassungsstellen wurden 63 831 t Milch geliefert. Im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres sind die Milchlieferungen um 17 146 t gestiegen. Die Tierzüchter der Sowchos „Bulakskij“, „Krasnojarskij“, „Kuspepski“, „Piritschenski“, „Radolij“ haben in der Produktion und Lieferung von Milch die besten Erfolge erzielt.

DSHESKASGAN. Neun Hauerbrigaden aus dem Ost-Kasachstan-Bergwerk haben ihre sozialistischen Verpflichtungen für Juli erfolgreich erfüllt. Sie gewannen im Tagesdurchschnitt nicht weniger als 1 000 t Mineralerz. Die besten unter den Tausenden sind die von Georgi Gaiduk und Iwan Kurpaljanski geleiteten Kollektive. Sie haben für Juli entsprechend 27 600 und 26 600 t Erz zu ihren Konten gebracht.

Auch die Vortriebsarbeiter der unterirdischen Verhiebe bleiben hinter den Erzeigenschaften nicht zurück. Unter ihnen haben sich die Brigaden des Regulatorien des Obersten Sowjels der Kasachischen SSR Anatoli Kljuschenko und Arnash Kujabajew durch gute Arbeit ausgezeichnet.

TSCHEMKANT. Das Kollektiv des Trasts „Tschimkentstroi Nr. 25“ verbessert von Jahr zu Jahr seine Produktionsleistung. Auch in diesem Jahr erfüllt und überbietet es seine Planaufgaben. So z. B. ist man mit dem Plan der Bau- und Montagearbeiten für das zweite Quartal zu 104 Prozent und der Arbeitsproduktivität zu 103,3 Prozent fertig geworden. Dieser Arbeitserfolg ermöglichte es den Bauarbeitern des Trasts, im sozialistischen Wettbewerb als Sieger hervorzugehen und die Rolle Wanderhelfer des Ministeriums für Landbauwesen der UdSSR und des

Die Kollektiv der Arbeiter des Bauwesens und der Baustoffindustrie zu erkräften.

ARKALYK. Die Mechanisatoren des Sowchos-Technikums gehören im Rayon Derzhawka zu den ersten, die den Plan der Beschaffung von Raufutter erfüllt haben. Die Wertleistungen werden im Planjahrsbeginn der grünen Erde 2000 t Heu bereitgestellt gegenüber einer Planaufgabe von 1 800 t. Obwohl der Plan erfüllt ist, geht die Hausernte weiter. Ausgezeichnete Arbeiten im diesjährigen Wettbewerb bei der Mäh und der Futtermittelherstellung der Mechanisatoren A. Bikhuchamedow, J. Semelschok, W. Ilgassow, N. Slobodnjuk und viele andere. Sie alle überboten das Schichtsoll auf das Anderthalbfache.

KARAGANDA. Das Kollektiv der Expedition „Kargandauerwedka“ ging im sozialistischen Wettbewerb der artverwandten Betriebe der Vereinigung „Sojusgeologo- und Geotekhnicheskij“ Ministerium für Industrie und Schmelzwerke als Sieger hervor. Am Ende des ersten Halbjahrs erfüllen die Kohlenscherer das Vierjahresprogramm im Maschinenbohren. In dieser Zeit wurden mehr als 600 000 m Schürfböhrungen niedergebort.

Dank der Einführung der neuen Technik und der fortgeschrittenen Technologie wurde die Leistung auf 720 m je Bohranlage im Monat gebracht.

PETROWPLOWSK. Die Mechanisatoren des Kulschew-Sowchos haben sich auf die Getreideernte gut vorbereitet. Auf den Feldern der Wirtschaft wurden in diesem Jahr 65 Mährescher im Einsatz sein. Die Arbeitsgruppen werden von Kommunisten und Komosmolzen geleitet. Die Einrichtmeister warnten die Mechanisatoren, die ihnen Hilfe erweisen. Der beste Einrichtmeister ist hier einer der ältesten Mechanisatoren Leo Gehring.

## Freundschaftsgespräch

Zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPUSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjats der UdSSR L. I. Breschnew und dem Ersten Sekretär des ZK der Mongolischen Revolutionären Volkspartei und Vorsitzenden des Präsidiums des Großen Volkschurals der MVR J. Zedenbal, der sich auf der Rückreise aus Bulgarien befindet, hat am 11. August ein freundschaftliches Gespräch stattgefunden. L. I. Breschnew und J. Zedenbal stellten mit Genugtuung fest, daß die allseitige sowjetisch-mongolische Zusammenarbeit weiterhin gute praktische Resultate bringt. Ein neuer gemeinsamer

Arbeitsvertrag war die vorfristige Errichtung des Anaukomplexes des Bergbau- und Aufbereitungs-Kombinats Erdent. Das für das laufende Planjahr für vorsehene Programm der Neulanderschließung in der MVR ist erfüllt worden. Die Basis der umfassenden gegenseitigen vertiefenden Handels- und Wirtschaftsbeziehungen festigt sich ununterbrochen. In dem Gespräch wurde das Bestreben zum Ausdruck gebracht, bei der Entwicklung der Produktivkräfte, der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion wie auch auf allen anderen Gebieten auch künftig eng miteinander zusammenzuarbeiten.

Bei der Erörterung außenpolitischer Probleme stellten L. I. Breschnew und J. Zedenbal fest, daß die UdSSR und die MVR in der Lage sind, die MVR in allen Bereichen des internationalen Lebens handeln. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Lage in Asien und im Fernen Osten geschenkt. Die brüderliche Solidarität der Sowjetunion und der Mongolei mit den Völkern von Vietnam, Laos und Kambodscha wurde erneut betont. Das Gespräch verlief im Geiste der Herzlichkeit und des völligen gegenseitigen Einverständnisses. (TASS)

### Ukrainische SSR

#### Alte Stadt wird schöner

150 Werktätige der Produktionsvereinigung „Asot“ in Rowenitschi haben die Arbeit des Wohnkomplexes „Jubilee“ geworden, der im westlichen Stadtbezirk entstanden ist. In neuen Wohnungen sind insgesamt 60 Familien eingezogen. Noch nie hatten hier so viele Menschen neue Wohnungen erhalten. „Unsere Stadt, deren Geschichte etwa 7 Jahrhunderte zählt, ist in den Jahren der Sowjetmacht jünger geworden und hat nun nicht wernerzucken“, sagt der Vorsitzende des Stadtvolkskomitees Rowno A. Korystin. „Es sind gut eingetragene, Wohlmas live ne Gebäude entstanden. Dort wohnen schon 70 000 qualifiziertere Produktionsleiter geliefert.“

### Moldauische SSR

#### Junge Produktionsleiter

Mehr als 2 000 Absolventen der Sowchos-Technikum Moldawens haben die Arbeit in der landwirtschaftlichen Produktion angetreten. Ein Drittel von ihnen sind als diplomierte Agronomen in Kollektivbetriebe in den Heimatdörfern zurückgekehrt. Den Jungen Spezialisten steht bevor, Produktionsabschnitte in den Wirtschaften zu leiten, von wo sie zum Studium geschickt werden. Die Sowchos-Techniken sind unter der moldawischen Jugend recht populär geworden. Das Studium darin eröffnet den Burschen und Mädchen die Perspektive der Arbeit in großen agroindustriellen Vereinigungen in zwischenwirtschaftlichen Viehzuchtzentren, in industriellen Wein- und Obstgärten. Anzuehend für junge Leute sind die Sowchos-Techniken auch durch die organische Verbindung des Lehrprozesses mit produktiver Arbeit. In vorläufige akademischen Klausuren und Labors erlangen sich die Schüler theoretische Kenntnisse an, und in Wirtschaften, die ein Muster an hoher Kultur des Ackerbaus und der Viehzucht sind, sind sie an den Produktionsprozess direkt beteiligt. Bereits zwanzig Jahre funktioniert das System der Heranbildung von Spezialisten mittlerer Qualifikation aufgrund der Sowchos-Techniken Moldawens, das zum Pionier in der Gründung solcher Lehranstalten neuen Typs im Fernen Osten geworden ist. Ihnen stehen 50 000 ha Ländereien, leistungsstarke Maschinenpark, Übungsplätze für das Traktorenlenken, Veterinarstationen und Labors zur Verfügung. Die gute Produktions- und Lehrbasis ermöglicht es, Spezialisten auf dem Niveau der Aufgaben heranzubilden, die sich aus der Konzentration der landwirtschaftlichen Produktion ergeben. Während ihres Bestehens haben die 14 Sowchos-Techniken für die Landwirtschaft der Republik insgesamt 37 000 qualifiziertere Produktionsleiter geliefert.

### Armenische SSR

#### Busse verkehren nun fahrplanmäßig

Die Busfahrer auf einer der längsten Linien in Jerewan haben die Beförderung der Passagiere beschleunigt, indem sie zusätzliche Busse einsetzen. Die Fahrer aus der Brigade S. Petrosjan haben es als erste in der Republik gelernt, ohne Dispatcher auszukommen. Den Zeitplan genau einzuhalten, helfen ihnen die ehrenamtlichen Kontrolleure aus den Mikrorayons, wo diese Verkehrsstraße verläuft. Die Mitglieder der Brigade sind häufige Gäste in Betrieben. In Stützpunkten der Wohnungsverwaltung, in Schulen. Sie erinnern die Fahrgäste an die Straßenverkehrsregeln und informieren sie über die Entwicklung des Verkehrs wesens in der Hauptstadt Armeniens.

### Tadschikische SSR

#### Das große Wasser von Nurek

Die Datengeber registrierten heute den Beginn der Aufspeicherung der zehnten Mrd. m³ Wasser hinter dem Dammbau Wasserkraftwerks von Nurek. Das reichliche Schmelzen der Gletscher auf dem Pamir in diesen heißen Tagen ermöglichte es, sowohl das stabile Füllen des künstlichen Meeres zu gewährleisten als auch die Wasserförderung für Irrigationzwecke bedeutend zu vergrößern. Das große Wasser des Wachschohans hat die Arbeit im Dammbau von Nurek der bereits eine Höhe von 280 m gegenüber den 300 geplanten erreicht hat, nicht überrascht. Die Bodenschüttung in der Hochanlage wird deren Festigung durch Großstein daneuert fort. Es bleiben die letzten 1,5 Mill. m³ Baumaterialien zu verlegen. Zum groben Oboherfest, an dem der Anlauf des letzten Hydroaggregats des Wasserkraftwerks vorgemerk ist, wird von 10,5 Mrd. m³ Wasser auf sich schmelzen. In der Maschinenhalle wird nach einem genau durchdachten Stundenplan der rationellen Nutzung der Arbeitszeit das 9. Aggregat montiert. Mit seinem Anlauf, das Wasser gegen den Druck von Nurek mit einem Jahresverbrauch der Entwurfskapazität von 2,7 Mill. km³ erzielen.

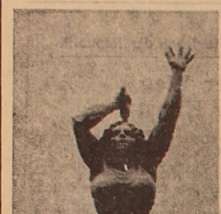
**Pulsschlag**  
WINSEPER  
Heimat



In den Bruderländern

Eine wichtige Aufgabe

BUDAPEST. Die Einsparung von Rohstoff und Energie ist eine der wesentlichen Aufgaben des laufenden Jahres des ungarischen Planjahres...



BOHARZEW 1959-1964

Die Warschauer Nike — die Siegesgöttin, dieses Denkmal auf dem Theaterplatz im Herzen der polnischen Hauptstadt...

Die Entwicklung der Industrie HANOI. Auf Hochtouren laufen die Bauarbeiten an den wichtigsten Objekten der vietnamesischen Industrie...

Entwicklung der Industrie HANOI. Auf Hochtouren laufen die Bauarbeiten an den wichtigsten Objekten der vietnamesischen Industrie...

AUS ALLES WELT

Vielseitige Zusammenarbeit

Der vor neun Jahren unterzeichnete Moskauer Vertrag zwischen der UdSSR und der BRD war ein Ereignis von ungewöhnlicher Bedeutung...

zwischen der UdSSR und der BRD ist ferner charakteristisch, daß allmählich neue Kooperationsformen eingeführt werden.

Verbrechen der Pol-Pot-Clique

Offizielle Vertreter der Vereinten Nationen und des Internationalen Roten Kreuzes haben in einem Interview mit dem 'New York Times' mitgeteilt...

Versuche an Menschen fortgesetzt

„Ich leide unter ständiger Depression. Das Leben interessiert mich nicht mehr.“ Seither sind sieben Jahre vergangen, doch ich leide noch immer an Halluzinationen...

Scharf kritisiert

Die Absicht der amerikanischen Regierung in den fünf westeuropäischen NATO-Mitgliedsstaaten — Italien, die Niederlande, Belgien, der BRD und Großbritannien — etwa 600 Pershing-Raketen und Marschflugkörper zu stationieren...

Die japanischen Frauen kämpfen beharrlich um ihre sozialökonomischen Rechte, gegen Diskriminierung. Bekanntlich fällt es den Frauen in Japan schwerer, Bildung zu erwerben...



Gefährlicher Kurs

Die Berichte, die in letzter Zeit aus Washington kommen, legen ein immer bedrohlicheres Zeugnis davon ab, daß sich bestimmte Kreise in den USA immer stärker bemühen, einen Kurs auf weitere Eskalation des Wettrenns und auf Verstärkung des Kriegspotentials der USA und der NATO zu steuern...

Die Versuche, diese Diskussionen zu Zwecken zu benutzen, die in direktem Gegensatz zu denen stehen, die der Vertrag über die Begrenzung der strategischen Offensivwaffen eingeleitet hat...

USA. Die sowjetisch-amerikanische Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes findet ihre Weiterentwicklung. Im Staat New Jersey verliefen Versuchsarbeiten...

Sind die „realistischen Pläne“ Chinas in der Tat real?

Die Erörterung der Wirtschaftspolitik auf der zweiten Tagung des Nationalen Volkskongresses der fünften Legislaturperiode und die Annahme eines neuen Plans für dieses Jahr haben die ursprünglichen Ambitionsprojekte Pekings durchkreuzt...

Und schließlich darf die Instabilität, die in der chinesischen Führung besteht, nicht außer acht gelassen werden. Wie aus den jüngsten Tatsachen ersichtlich ist, die in der chinesischen Presse hingewiesen werden...

Die Faktoren, die von der wirtschaftlichen und politischen Instabilität in der chinesischen Wirklichkeit zeugen, zwingen die USA, die „Observation“ von kurzem zuzugeben, daß sich der potentielle chinesische Markt mit einem Aufnahmevermögen von 1 Milliarde Konsumenten...

